

Höchste Zeit für gerechtere Kinderzulagen

Das neue Familienzulagengesetz (FamZG) über welches wir am 26. November abstimmen, eliminiert Ungleichheiten und führt zu Verbesserungen, von denen vorab Familien mit unteren und mittleren Einkommen profitieren. In der Schweiz existieren zurzeit über 50 verschiedene Familienzulagensysteme. Trotzdem erhalten rund 250`000 Kinder keine- oder nur eine Teilkinderzulage. Mit dem neuen Gesetz soll die Höhe der Kinderzulage auf mindestens 200 Franken und die Ausbildungszulage für Jugendliche neu auf 250 Franken, schweizweit, festgelegt werden. Mit der Annahme des Bundesgesetzes müsste künftig auch bei einer Teilzeitbeschäftigung die volle Zulage entrichtet werden. (Persönlich wäre ich sogar der Meinung, dass grundsätzlich eine Kinderzulage pro Kind, losgelöst von der Erwerbsarbeit der Eltern, richtig wäre.) Im Kanton Aargau beträgt diese Zulage, seit Juli 2005, 170 Franken und müsste folglich um mindestens 30 Franken angehoben werden. Ich möchte sie auffordern diesem Gesetz zu zustimmen. Kinder dürfen nicht zum Armutrisiko werden und wer Kinder haben möchte, soll nicht aus finanziellen Gründen darauf verzichten müssen.

Roland Agustoni
Grossrat
Magden